

## NDB-Artikel

**Bang**, *Johann Heinrich Christian* lutherischer Theologe und Pädagoge, \* 14.8.1774 Goßfelden (Kurahessen), † 2.9.1851 Haina.

### Genealogie

V Johann Christian Bang (1736–1803), Pfarrer in Goßfelden;

M Marie Christine (1750–1802), T des Pfarrers Johann Henrich Conradi in Groß-Seelheim;

Vt →Johann Wilhelm Henrich Conradi (1780–1861), Professor der Medizin in Marburg, →Leonhard Creuzer (1768–1844), lutherischer Theologe in Marburg, →Friedrich Creuzer (1771–1858), Professor der klassischen Philologie und alten Geschichte in Heidelberg;

• 13.5.1804 Sofie Kleeberger (\* 1784), aus Bottenhausen; 12 K, u. a. Ferdinand Bang (Patenkind von Jakob und Wilhelm Grimm).

### Leben

B. war auf den Franckeschen Stiftungen in Halle vorgebildet und studierte 1793-96 in Göttingen Theologie und Philologie, wurde 1803 Nachfolger seines Vaters in Goßfelden, 1839 Oberpfarrer in Haina. In Goßfelden unterhielt er eine private höhere Schule auf humanistischer Grundlage und unterrichtete auch F. K. von Savigny im Griechischen. Er war ein „philologisch gebildeter, tüchtiger und kräftiger Landpfarrer“ (W. Grimm an K. H. G. von Meusebach), dessen Pfarrhaus den geistigen Mittelpunkt neben dem Forsthof zu Marburg für die Romantiker bildete, dem neben Savigny, J. W. H. Conradi →F. und →L. Creuzer auch die →Brüder Grimm angehörten, die sich zu ihm und seinem tiefgründigen Wissen hingezogen fühlten und ihn für ihre wissenschaftlichen Pläne einzupanzen suchten. Obwohl er wissenschaftliche Werke nicht hinterließ, erfreute er sich in wissenschaftlichen Kreisen so großer Wertschätzung, daß ihm 1821 der philosophische Dokortitel ehrenhalber von der Universität Marburg verliehen wurde.

### Literatur

O. Dammann, in: Lb. Kurhessen II, 1940, S. 17-21 (L);

A. Stoll, F. K. v. Savigny II, 1929, III, 1939;

Briefe d. Brüder Grimm an Savigny, Festgabe f. d. Univ. Marburg, hrsg. v. W. Schoof, 1953.

**Portraits**

v. L. E. Grimm, Abb. in: A. Stoll, Der junge Savigny, 1927.

**Autor**

Wilhelm Schoof

**Empfohlene Zitierweise**

, „Bang, Johann Heinrich Christian“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 575 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---